



Wirtschaft, Forschung, Umwelt

## Das Produktleben im Visier

Steirer liefern die Lebenszyklusanalyse „schlüsselfertig“

Europäische Gesetze und grüner werdende Branchen schaffen neue Geschäftschancen in der Umwelttechnik. Große, börsennotierte Unternehmen, Automobilhersteller und Bauunternehmen setzen auf die Lebenszyklusanalyse, die die gesamte Umweltwirkung hinsichtlich CO<sub>2</sub>-Emission sowie Energie- und Flächenverbrauch von der Produktion über die Nutzung und Wiederverwertung berechnet. JOANNEUM RESEARCH erstellt derartige Berechnungen, das Mona Tool des Unternehmens akaryon hilft Unternehmen dabei.

Wieviel Energie steckt in meinem Auto? Welche Umweltwirkungen hat eine Dienstleistung oder ein Betriebsstandort? Diese Fragen müssen in Zukunft von Unternehmen detailliert beantwortet werden.

Die EU hat viel vor. Gesetzliche Rahmenbedingungen sowie Richtlinien sollen bis 2017 für eine deutliche Verringerung des Energie- und Rohstoffbedarfs sorgen. Aus diesem Grund wird der Ruf nach professionellen Tools und Anbietern von Lebenszyklusanalysen für Unternehmen immer lauter.

Eine Lebenszyklusanalyse, kurz LCA, untersucht die Umweltwirkungen eines Produkts, einer Dienstleistung oder eines Betriebsstandorts. Das heißt, wie sich die Produktion eines Autos oder die Erstellung eines Gebäudes auf die Umwelt auswirken. Daraus ergeben sich große Optimierungschancen aber auch große Herausforderungen für Unternehmen. Denn bewertet wird der gesamte Lebensweg – von der Produktion über die Nutzungsphase bis hin zum Recyclingprozess.

Aber wie wird eine Lebenszyklusanalyse erstellt? Das steirische Unternehmen Akaryon bietet dazu professionelle und einfache Nachhaltigkeits-Monitoring-Tools an. Nachzulesen im neuen Green Tech Radar, das von Eco World Styria gemeinsam mit JOANNEUM RESEARCH zum Thema „Lebenszyklusanalysen zur Umweltbewertung“ erstellt wurde.

Um frühzeitig alle Umweltwirkungen bewerten und ökologische Verbesserungen identifizieren zu können, werden Lebenszyklusanalysen im Entwicklungs- und Produktionsprozess implementiert. Betrachtet wird also die gesamte Wertschöpfungskette von der Planung über den Guss der Bodenplatte bis zur Übergabe des fertigen Einfamilienhauses. Berechnet wird dabei der



ECO WORLD STYRIA Umwelttechnik Cluster GmbH  
Reininghausstraße 13, A-8020 Graz |  
T +43 316/40 77 44 | office@eco.at | www.eco.at

UID-Nr: ATU 61459068 | FN 257894g  
Bank: Landeshypothekenbank Steiermark  
IBAN: AT79 5600 0201 4134 0744 | BIC: HYSTAT2G



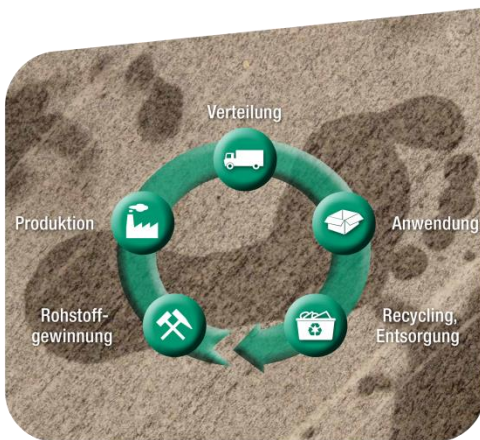


ökologische Fußabdruck des Wasser-, Energie-, Ressourcenverbrauchs sowie welche CO<sub>2</sub>-Emissionen die verwendeten Rohstoffe aufweisen.

In der Gebäudeplanung zeigt sich die Lebenszyklusanalyse als bedeutendes Tool. Untersucht wird, ob die Umweltwirkungen eines Gebäudes mit einer PV-Anlage, die jährlich mehr Strom erzeugt als das Gebäude für Strom und Wärme benötigt, im Lebenszyklus geringer sind, als die durch den Überschuss von PV-Strom ersetzte konventionelle Stromerzeugung. In den Vordergrund tritt dabei auch „Building Information Modeling“ kurz BIM. Dabei ist in der sogenannten 6D-Modellierung die Erstellung der gesamten Ökobilanz möglich. Ab 2018 muss BIM verpflichtend für alle öffentlichen Aufträge eingesetzt werden. Steirische Unternehmen sind hier Vorreiter.

Auch Eco World Styria erstellt jährlich einen sogenannten Carbon Footprint und reduzierte die Treibhausgas-Emissionen im Jahr 2013 von 27 t auf 17 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Jahr 2014. Durch den Zukauf von Zertifikaten für diese verbleibende Summe ist ECO wie zu erwarten - auch in dieser Hinsicht – der erste Klima-positive Cluster.

Rückfragehinweis: ECO WORLD STYRIA, Ursula Zach, T +43 676 75 08 780, [zach@eco.at](mailto:zach@eco.at)



Credit: JOANNEUM RESEARCH



ECO WORLD STYRIA Umwelttechnik Cluster GmbH  
Reininghausstraße 13, A-8020 Graz |  
T +43 316/40 77 44 | [office@eco.at](mailto:office@eco.at) | [www.eco.at](http://www.eco.at)

UID-Nr: ATU 61459068 | FN 257894g  
Bank: Landeshypothekenbank Steiermark  
IBAN: AT79 5600 0201 4134 0744 | BIC: HYSTAT2G

